

Reise zur Kunst – Beeindruckendes Apulien - 7 Tage

Schon im Mittelalter wussten die nordeuropäischen Völker von der Klimagunst Süditaliens. Normannen und Stauer machten sich auf den Weg dorthin und prägten über viele Jahrhunderte die Kultur in diesem herrlichen Landstrich. Wer die Gründe der Völkerwanderung noch besser verstehen will, sollte Ende April nach Süditalien in die Lieblingslandschaft des letzten großen Stauferkaisers Friedrich II. reisen. Auf den Spuren Friedrichs durchstreifen Sie Apulien und sehen beeindruckende Kathedralen und Kastelle.

1. Tag „Rätselraten“. Am Morgen geht es vom Stuttgarter Flughafen nach Bari. Schon beim Anflug ist Bitonto, die erste Tagesstation, aufgrund ihrer kreisrunden Umgehungsstraße gut zu erkennen. Kurze fakultative Mittagspause und dann geht es dort schon gleich in die reichlich ausgestattete Kathedrale San Valentino mit ihrem wunderschönen Skulpturenschmuck. Auch das nächste Gotteshaus wartet mit einmaligen Eindrücken und einem Rätsel: in der Kathedrale Santa Maria Assunta in Ruvo di Puglia erwartet die Besucher eine Figur an der Fassade, von der niemand weiß, was sie eigentlich darstellt. Beim Abendessen im Hotel kann weiter darüber diskutiert und gerätselt werden.

2. Tag „Die Krone Apuliens“. Kein Interesse an antiken Gegenständen? Das könnte sich heute ändern, denn das archäologische Museum in Ruvo di Puglia beherbergt die schönste Sammlung griechisch-apulischer Vasen, die im Stadtgebiet von Ruvo gefunden wurden. Danach kann der Blick dann schweifen, denn es geht in Richtung Meer zur Hafenstadt Trani. Stadtpaziergang mit Besichtigung der direkt am Ufer der Adria gelegenen Kathedrale San Nicola Pellegrino. Und dann der unumstrittene Höhepunkt des Tages: die Krone Apuliens, das Castel del Monte. Beim Abendessen im Hotel können diese Eindrücke nachwirken.

3. Tag „Die Staufer Stele“. Der dritte Tag führt in den Norden Apuliens. Dort wartet das Bergstädtchen Troia mit seiner bedeutenden normannischen Kathedrale als echter Geheimtipp auf touristische Eroberung. Falls man sich nicht losreißen kann: Die Mittagspause in einer Masseria ist fakultativ. Über schmale Landstraßen an Lucera vorbei, geht es dann zur Ruine des Castelfiorentino. Hier erlebte Friedrich II. seine letzten Lebensstunden. Am Sterbeort steht die Staufer Stele, errichtet von den Stuttgarter Stauferfreunden. Der Spaziergang dorthin schafft Appetit für das Abendessen im Hotel.

4. Tag „Die Hauptstadt Apuliens“. Es ruft Bari, die Hauptstadt Apuliens. Der Stadtpaziergang führt zum Stauferkastell, der Kathedrale San Sabino sowie zur Pilgerkirche San Nicola. Danach zeigt sich Süditalien von seiner schönsten Seite: Entlang der Küste geht es durch wunderschöne Landschaften mit jahrhundertealten Olivenbäumen bis zur Castellana Grotte. Die eindrucksvolle Tropfsteinhöhle zieht jeden in ihren Bann. Letzte Station des Tages ist Alberobello und damit auch der Ort für das Abendessen im Hotel.

5. Tag „Die Trulli“. Lecce ist nicht nur der „Stiefelabsatz“ Italiens, sondern auch Universitäts- und Barockstadt. Da bietet sich erneut an, diesen geschichtsträchtigen Ort per Pedes zu erkunden. Völlig entschleunigt werden Dom und Barockkirche Santa Croce mit ihren üppig verzierten Fassaden besichtigt. Nach der optionalen Mittagspause führt die Fahrt von Lecce in die Hafenstadt Brindisi, wo man entlang der wunderschönen Hafensperrade spazieren kann. Am späten Nachmittag sehen Sie dann, wofür Apulien noch berühmt ist: Die Trulli! In Alberobello begegnet man ihnen auf Schritt und Tritt, die Stadt der Trulli ist daher seit 1996 UNESCO Weltkulturerbe. Deshalb ist hier viel Zeit zum Bummeln und Fotografieren vorgesehen. Mit dem Abendessen im Hotel endet dieser wunderbare Tag.

6. Tag „Wunderschönes Matera“. Tarent, die Hafenstadt am Ionischen Meer, war eine Gründung der Spartaner. Davon zeugt das eindrucksvolle archäologische Museum in der Neustadt mit einer faszinierenden Sammlung. Mit der Fahrt nach Matera in der Nachbarregion Basilikata vollzieht sich ein markanter Szenenwechsel: Das landestypische Mittagessen wird in einem Höhlenrestaurant

Leistungen:

- Reisebegleitung und Führungen mit der Kunsthistorikerin Andrea Welz M.A.
- VVS Ticket
- Flug mit renommierter Fluggesellschaft Stuttgart - Bari - Stuttgart
- Bustransfers vor Ort
- 3 x Übernachtung im 4* Hotel Pineta Wellness & Spa, Ruvo di Puglia
- 3 x Übernachtung im 4* Grand Hotel La Chiesa di Chietri, Alberobello
- 6 x Frühstücksbuffet
- 6 x Abendessen
- 1 x landestypisches Mittagessen an Tag 6
- Eintritte und Führungen lt. Programm
- Bettensteuer
- Gültige Stornostaffel: A

Preis:

27.04.2020 - 03.05.2020 - Hotels lt. Ausschreibung

Doppelzimmer pro Person	1639 €
Einzelzimmer pro Person	1839 €



eingenommen. Das ist die richtige Einstimmung auf den Rest des Tages: Die Höhlenwohnungen „Sassi di Matera“ sind seit 1993 UNESCO-Weltkulturerbe. In den 50er Jahren lebten hier bis zu 20.000 Menschen. Heutzutage werden viele Wohnungen von Künstlern genutzt. Und es gibt sogar eine Höhlenkirche und Wohnung mit historischer Einrichtung zu besichtigen. Das Abendessen im Hotel setzt den Schlusspunkt unter diesen unvergesslichen Tag.

7. Tag „Arrivederci Apulia!“. Die letzten Eindrücke von der italienischen Provinz erhaschen Sie auf der Fahrt zum Flughafen. So können Sie die Bilder vom idyllischen Polignano al Mare in den frühen Morgenstunden noch beim Rückflug nach Stuttgart nachwirken lassen.

Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

Hotels lt. Ausschreibung

